



Landkreis Gifhorn



Kindertagespflege

Vermittlung & Beratung



Kreisverband Gifhorn e. V.

**KINDERTAGESPFLEGE BÜRO**

Martina Jordan

Maïke Koops

Viktoria Weinberger

Am Wasserturm 5

38518 Gifhorn

Tel. 05371-804-430

Fax 05371-804-499

kindertagespflege@drk-

gifhorn.de

www.drk-kindertagespflege.de

## Jahresbericht 2019 des Kindertagespflegebüros (KTB) Stand Dezember 2019

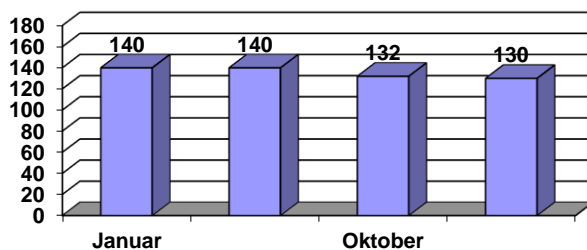
### Die Aufgabenbereiche des KTB lassen sich in folgende Bereiche einteilen:

- Elternservice: Vermittlung, Beratung, Begleitung
- Kindertagespflegeinteressierte: Werbung, Beratung, Information, Eignungsprozess, Hausbesuche, Begleitung der Qualifizierung
- Kindertagespflegepersonen (KTPP): Registrierung, Begleitung, Beratung, Vermittlung, Qualitätssicherung in der Betreuung, Organisation und Durchführung von Fortbildungen
- Durchführung von Qualitätssicherungshausbesuchen und -gesprächen bei tätigen KTPP
- Enge fachliche Begleitung der KTPP, die eine Integrative Tagespflege anbieten
- Kooperation mit den beauftragten Kooperationspartnern in den Gebietseinheiten:
  - Beratung, Unterstützung, Schulung, fachliche Begleitung
- Zusammenarbeit mit:
  - Landkreis und Kommunen
  - Der Kreisvolkshochschule im Rahmen von Qualifizierung und Fortbildung von KTPP
  - Öffentlichen Institutionen, z.B. Jobcenter
- Präsentation bei Veranstaltungen, Entwicklung von Flyern, Plakaten und Präsentationen

Die Anzahl der registrierten Kindertagespflegepersonen (KTPP) im Jahr 2019 ist weiter rückläufig und sank von 140 auf 130 KTPP im Verlauf des Jahres (siehe Diagramm). Die Anzahl derer, die die Tätigkeit aufgeben, konnte nicht vollständig durch neue Qualifizierungen kompensiert werden. Im Jahr 2019 haben 18 KTPP ihre Tätigkeit beendet und 4 KTPP haben sich im Laufe des Jahres neu ruhend setzen lassen. Das bedeutet, sie haben eine noch gültige laufende Betreuungserlaubnis, wollen aber vorerst nicht mehr als KTPP tätig sein. Somit lassen insgesamt 18 KTPP die Betreuung vorerst ruhen. In den meisten Fällen bedeutet das, dass sie die Tätigkeit als KTPP nicht wieder aufnehmen und nach Ablauf ihrer Pflege-/ bzw. Betreuungserlaubnis gelöscht werden. In der überwiegenden Zahl der Fälle ist beides auf die Aufnahme einer besser bezahlten Tätigkeit zurückzuführen, die zu einem Angestelltenverhältnis führt. Häufig handelt es sich dabei jedoch nicht um den erlernten Beruf.

Im Sommer 2019 schlossen 8 Personen neu die Qualifizierung als KTPP ab. Es haben bis zum jetzigen Zeitpunkt aus persönlichen Gründen noch nicht alle die Tätigkeit als KTPP aufgenommen.

### Anzahl tätiger Kindertagespflegepersonen im Verlauf des Jahres 2019



■ Anzahl tätiger KTPP (incl. KB)

## I. Kindertagespflegeinteressierte

### Eignungsprüfung

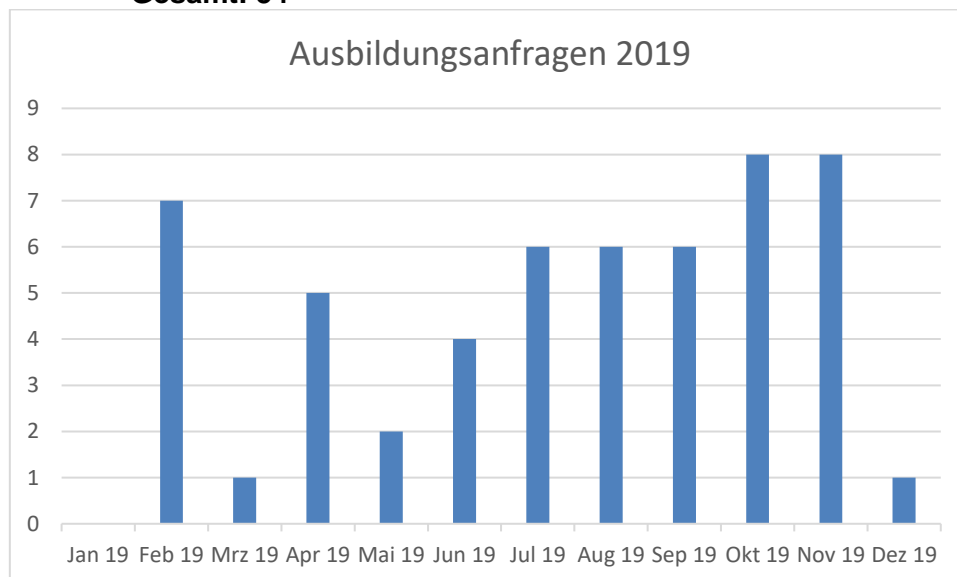
Die ausführliche Eignungsprüfung ist fester Bestandteil der Aufgaben in der Fachberatung und dient der Qualitätssicherung in der Kindertagespflege. Der gesamte Eignungsprozess wird stetig in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt und der Kreisvolkshochschule reflektiert und weiterentwickelt.

### Ausbildungsanfragen

Die Zahl der Ausbildungsanfragen ist im Vergleich zum Vorjahr leicht angestiegen. Es ist weiterhin nicht einfach geeignete interessierte Personen zu finden. Werbung für die Tätigkeit wird deshalb kontinuierlich auf vielfältige Weise landkreisweit gemacht. Es werden Plakataushänge in öffentlichen Einrichtungen gemacht, Anzeigen in Gemeindeblättern geschaltet und Informationsveranstaltungen abgehalten. Ausbildungsanfragen werden meist telefonisch gestellt und im ersten Schritt werden den Antragenden unsere ansprechenden Informationsmappen zur Kindertagespflege zugesandt.

### Übersicht Ausbildungsanfragen

Gesamt: 54

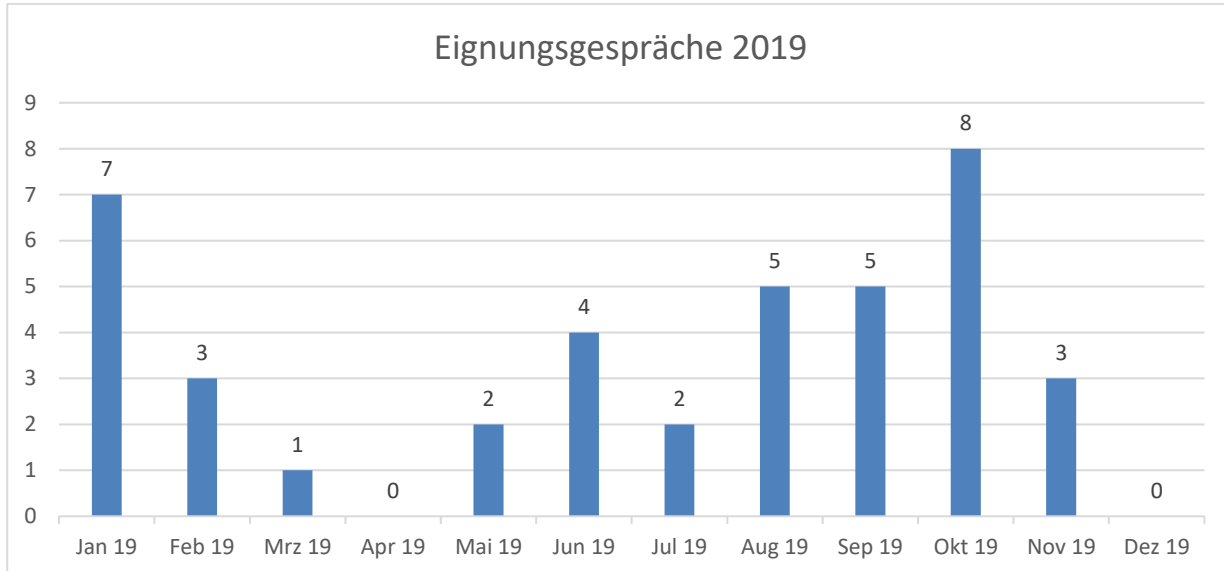


### Eignungsgespräche

Das Eignungsgespräch ist der zweite Schritt der Eignungsprüfung und ein wichtiger Baustein der Eignungsüberprüfung. Unser kontinuierlicher Verbesserungsprozess hat in diesem Jahr zu einer Neuerung geführt: Bei jedem Gespräch gilt das Vier-Augen-Prinzip, d.h. zwei Mitarbeiterinnen führen die Eignungsgespräche gemeinsam. Im Eignungsgespräch wird ausführlich über die Familiensituation der interessierten KTPP und ihre Einstellung und Motivation zur Kindertagespflege gesprochen. In einigen Fällen sind mehrere Gespräche sinnvoll.

Am Ende kann bei Ungeeignetheit auch eine Ablehnung durch das KTB mitgeteilt werden. Ausschlusskriterien sind schriftlich festgelegt. Erfreulicherweise ist im Jahr 2019 die Anzahl der Eignungsgespräche im Vergleich zum Vorjahr deutlich von 29 auf 40 angestiegen. Dies ist sicherlich auf einen guten Informationsstand über Kindertagespflege und die Voraussetzungen in der Öffentlichkeit zu schließen. Dass nur wenige Teilnehmer\*innen für die Qualifizierung gewonnen werden können, zeigt es aber gleichzeitig auch, wie groß die Konkurrenz um Arbeitskräfte auf dem Arbeitsmarkt aktuell ist.

## Übersicht Eignungsgespräche Gesamt: 40



### Formalitäten

Die interessierten KТПP reichen ein ärztliches Attest ein. Außerdem legen sie ein erweitertes Führungszeugnis für sich und ggf. alle volljährigen Mitbewohner in der Tagespflegestelle vor. Es erfolgt eine Rückmeldung aus dem BSD des Jugendamtes, ob Auffälligkeiten in der Familie bekannt sind oder ob die interessierte Person von dieser Seite ebenfalls als geeignet erscheint. Alle Unterlagen werden vor Kursbeginn vom KTB eingefordert und erfasst.

### Qualifizierung

Die Qualifizierung der Kindertagespflegeinteressierten ist in 2019 neu aufgestellt worden und findet nun nach dem „Kompetenzorientierten Qualifizierungshandbuch des Bundesverbandes für Kindertagespflege“ statt. Die Durchführung obliegt weiterhin der Kreisvolkshochschule. Die Vorbereitungen zur Umsetzung der neuen Qualifizierung fanden in enger Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen des Jugendamtes und des KTB statt. Der Umfang der Qualifizierung umfasst nun 300 Stunden (Teil I – 160 Std. + Teil II – 140 Std.). Ein Praktikum von 40 Std. in der Kindertagespflege plus 40 Std. in einer Kita und Selbstlerneinheiten ergänzen die Qualifizierung. Während der Qualifizierung findet ein regelmäßiger Austausch mit der leitenden Referentin statt. Bei Bedarf gibt es Gespräche mit einzelnen Kursteilnehmerinnen. Zur Hälfte des Kurses findet eine Zwischenreflexion statt. Es muss eine Konzeption erstellt werden und es findet eine umfangreiche mündliche Abschlussprüfung statt. An allen Prüfungen nimmt eine Mitarbeiterin des KTB in der Prüfungskommission teil.

Das Prüfungsergebnis wird den Teilnehmer\*innen direkt mitgeteilt. Die Kindertagespflegepersonen erhalten nach erfolgreichem Abschluss ein Zertifikat vom Bundesverband für Kindertagespflege. Bei Nicht-Bestehen kann die Prüfung 1x wiederholt werden.

Im Sommer 2019 wurde ein Qualifizierungskurs mit insgesamt 8 Teilnehmer\*Innen abgeschlossen. Im November 2019 konnte ein neuer Kurs mit 9 Teilnehmer\* starten. Sie werden im Juni 2020 den Kurs abschließen.

Für bereits mit 160 Std. nach dem vorher gültigen DJI-Curriculum qualifizierte KТПP wurde erstmals ein Aufbaukurs von 140 Std. angeboten. 11 Teilnehmer\*innen haben die Aufbauqualifizierung im September 2019 erfolgreich abgeschlossen. Um die höhere Qualifikationsstufe erreichen zu können, wird dieses Angebot nun mindestens einmal jährlich bestehen.

Nicht alle Kursabsolvent\*innen stehen direkt nach der Prüfung zur Betreuung zur Verfügung, z.B. weil das Haus oder das Grundstück noch kindersicher hergerichtet werden müssen. Die Finanzierung von Anschaffungen für die Betreuung geht meist allein auf Kosten der zukünftigen KТПP, weil die Hürden zur Beantragung von Investitionskosten zu hoch sind und das Budget meist schon ausgeschöpft ist.

### **Hausbesuche**

Die Zahl der Hausbesuche ist leicht zurückgegangen. Dies erklärt sich durch schwankende Zahlen der jeweiligen Anlässe, aus deren Grund die Hausbesuche bei KТПP durchgeführt werden:

#### **Zur Ausstellung einer Pflegeerlaubnis**

Vor jeder Ausstellung einer Pflegeerlaubnis findet in der Betreuungsstelle ein Hausbesuch statt. Dieser umfasst die Sicherheitskontrolle sowie ein ausführliches Beratungsgespräch (u.a. über Kinderschutz). Dieser Hausbesuch wird gemeinsam mit einer Kollegin vom Jugendamt absolviert.

#### **Zur Qualitätssicherung**

Ein Hausbesuch zur Qualitätssicherung bei den tätigen KТПP umfasst neben der Sicherheitskontrolle und dem ausführlichen Gespräch über die Tätigkeit eine Hospitation während der Kinderbetreuung in der Tagespflegestelle. Mit KТПP, die im Haushalt der Kinder betreuen, wird ein Qualitätssicherungsgespräch im Büro geführt. Diese Besuche und Gespräche finden möglichst alle 1,5 Jahre statt und werden vom KTB oder dem Jugendamt durchgeführt. Abschließend erhält jede KТПP eine Urkunde darüber, dass die Qualitätssicherung erfolgreich bestanden wurde.

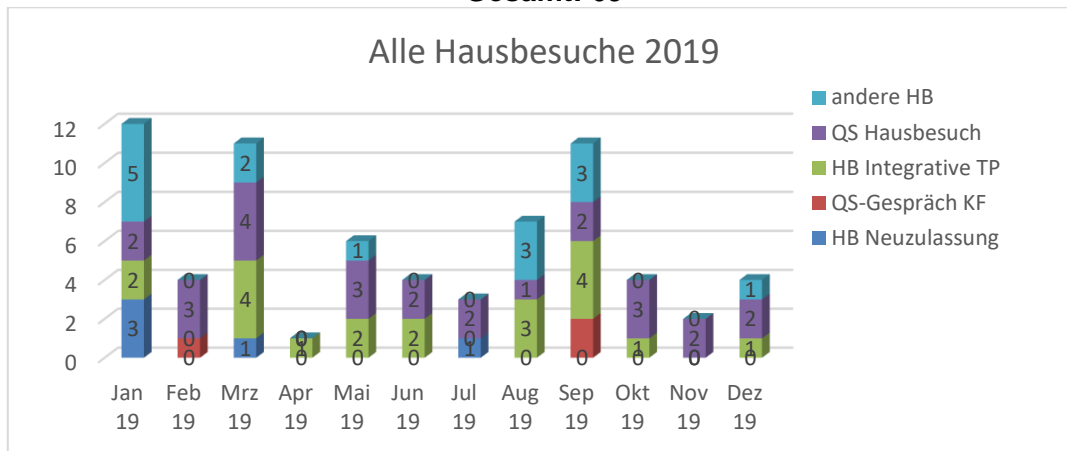
#### **Zur Übernahme und ½-jährlich während der Betreuung in Integrativer Tagespflege**

Ist eine Betreuung als Integrative Tagespflege genehmigt, erfolgt zu Beginn der Betreuung ein Hausbesuch am Betreuungsort (bei der KТПP oder im Haushalt des Kindes bei Betreuung durch Kinderbetreuer\*innen). Anwesend sind die KТПP, das Tageskind mit Eltern und eine Fachberaterin aus dem KTB. Ziel des Besuches ist neben dem Kennenlernen der Bedarfe des Kindes und der Familie, die Überprüfung des Haushaltes speziell für die Bedürfnisse des integrativen Tageskindes.

Ebenso wird in diesem Gespräch ein verbindlicher Plan erstellt, zu welchen Ärzten, Therapeuten und beteiligten Stellen die KТПP Kontakt halten sollte. Es werden Vereinbarungen getroffen, wie die KТПP das Kind fördern soll.

Spätestens nach sechs Monaten wird der Hausbesuch wiederholt. Dieser wird von einer Kollegin des KTB anberaumt und geleitet. Andere Helfer (z.B. Familienhelfer, Erziehungsbeistände) werden bei Bedarf hinzugebeten. Neben der Betrachtung des Ist-Standes in der Betreuung werden neue Verabredungen zur Förderung im Rahmen der Tagespflege getroffen und schriftlich in einem Protokoll, das alle Beteiligten erhalten, festgehalten. Innerhalb des halben Jahres bis zum nächsten Besuch gibt es häufig weitere Gesprächskontakte zur Beratung.

**Alle Hausbesuche 2019**  
**(Zulassung, Qualitätssicherung, Integrative Tagespflege und andere)**  
**Gesamt: 69**



Andere HB:	15
QS Hausbesuch:	26
HB Integrative TP:	20
QS Gespräch KF:	3
HB Neuzulassung:	5

## II. Weitere wichtige Arbeitsbereiche des KTB

### Beratung

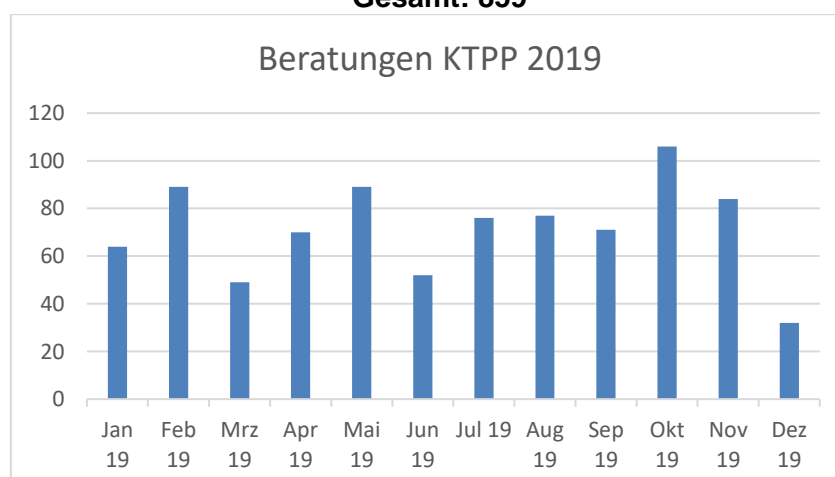
Ein wesentlicher Schwerpunkt der pädagogischen Arbeit des Kindertagespflegebüros ist die fachliche Beratung der tätigen Kindertagespflegepersonen. Der Beratungsbedarf umfasst sowohl Fragen zu Rahmenbedingungen als auch intensive Fallberatungen mit mehrmaligen Kontakten über einen längeren Zeitraum. Die Anzahl dieser Beratungen ist im Jahr 2019 nochmals stark angestiegen von 749 im Jahr 2018 auf 859 im Jahr 2019.

Beraten werden natürlich auch Familien und alle anderen, die eine Anfrage haben.

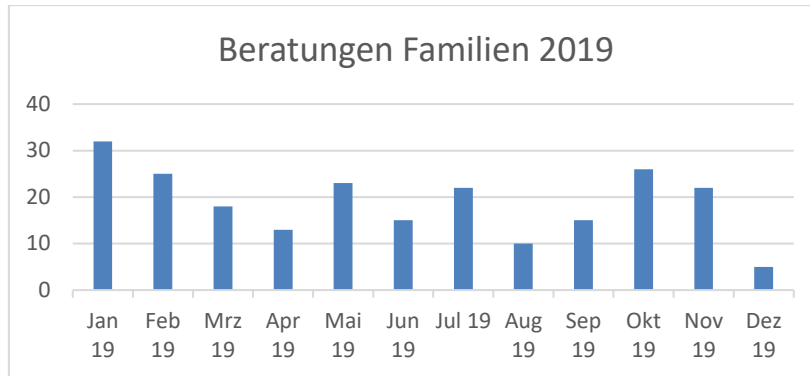
Eine Beratung kann sowohl telefonisch als auch persönlich im Kindertagespflegebüro oder in seltenen Fällen bei der KTPP zu Hause erfolgen. Aufgrund der langen Wege im Landkreis, wenden sich die meisten KTPP und Eltern mit ihrem Anliegen zunächst telefonisch an das KTB. Die Zahl persönlicher Beratungen ist gleichbleibend und gering.

Neu gestartete Kindertagespflegepersonen bekommen eine feste Fachberaterin zugeordnet. Das gibt mehr Sicherheit für den Start, im persönlichen Kontakt können offene Fragen erörtert werden und Probleme werden direkt angesprochen.

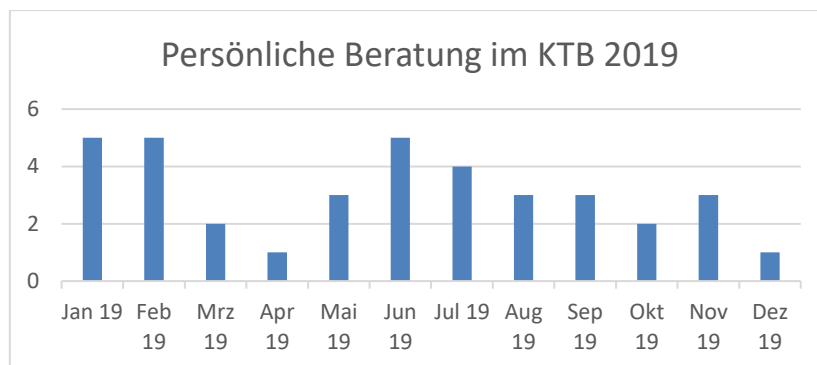
### Telefonische Beratungen von Kindertagespflegepersonen Gesamt: 859



## Telefonische Beratungen von Familien/ Vermittlungen Gesamt: 226



## Persönliche Beratung im Kindertagespflegebüro Gesamt: 37

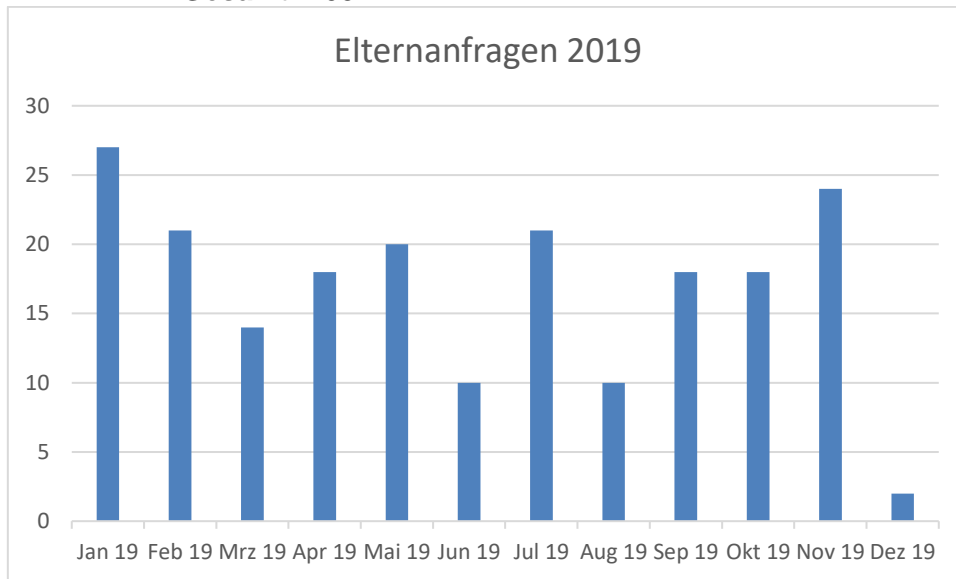


### Elternanfragen

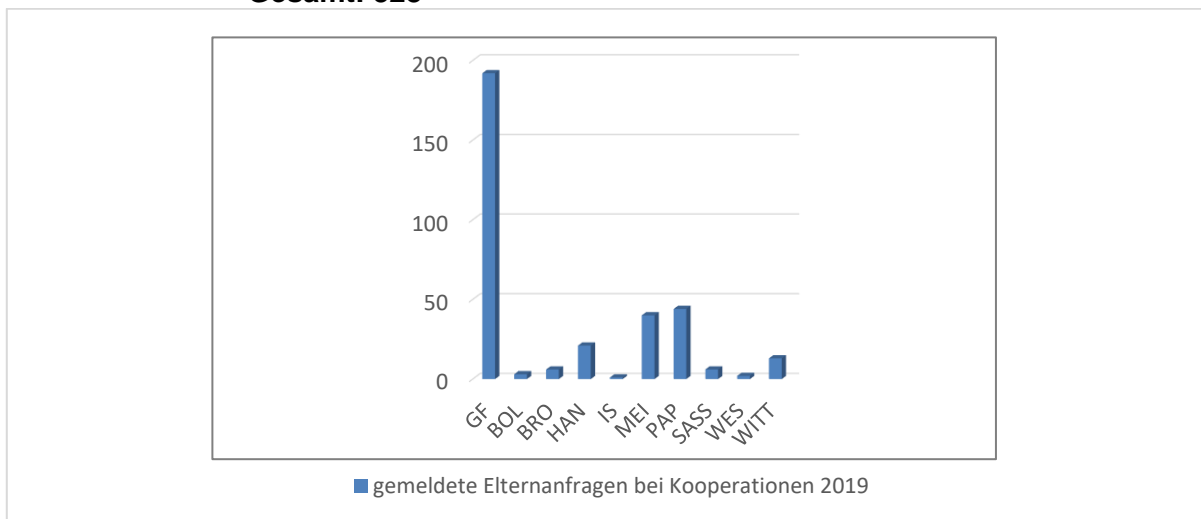
Die Elternanfragen werden sowohl im Kindertagespflegebüro als auch in den Kooperationsstellen der 10 Gebietseinheiten angenommen und bearbeitet. Eine große Zahl der Anfragen erfolgt im KTB in Gifhorn und hat sich auch in 2019 auf hohem Niveau gehalten.

Eine passgenaue Vermittlung ist wichtig für den Verlauf des Betreuungsverhältnisses zwischen Familie und KTHP. Hierfür müssen genaue Daten der Familie erfragt werden um möglichst ein umfassendes Bild der Erwartungen der Familie an die KTHP zu bekommen. Die Daten werden mit dem Elternanfragebogen zum Erstkontakt erhoben. Nach Aufnahme der Betreuungsanfragen nimmt das KTB zu den in Frage kommenden KTHP Kontakt auf. Ob eine neue Betreuung übernommen werden kann, wird unter Berücksichtigung aktuell freier Plätze und anderer betreuter Kindern sowie benötigter Betreuungszeiten beurteilt. An die Eltern werden nur die Namen der KTHP weitergegeben, für die eine Betreuung des Kindes aktuell möglich wäre. In den meisten Fällen müssen mehrere Kontakte mit KTHPs oder anderen Einrichtungen geführt werden, um für die Familie die beste Lösung zu finden. Die Familien werden auf die Kooperationsstellen als Ansprechpartner für weitere Nachfragen hingewiesen. Die Kooperationen melden die bei ihnen direkt aufgenommene Zahl von Anfragen an das KTB. Auch diese Anzahl ist weiterhin hoch.

**Gesamt: 203**

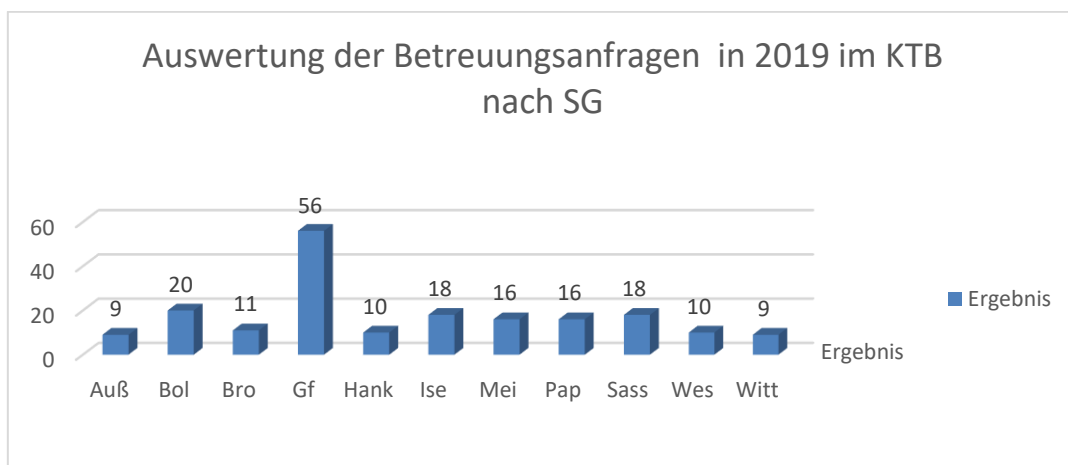
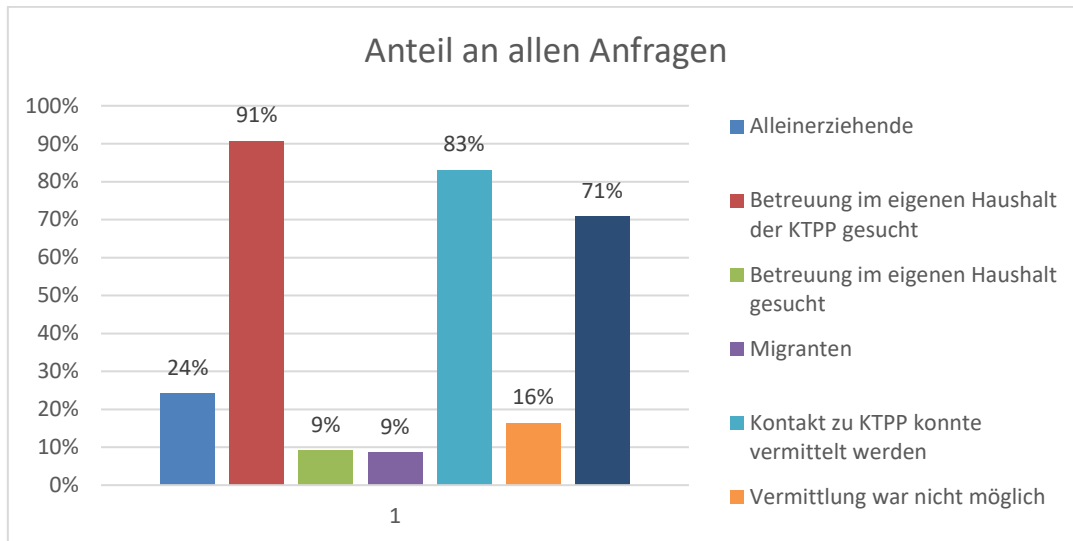


**Elternanfragen bei Kooperationen  
Gesamt: 328**



Die Betreuungsanfragen wurden zusätzlich nach mehreren relevanten Kriterien ausgewertet, die die einzelnen Gebietseinheiten bei der Bedarfsplanung unterstützen können. Einige davon sind in den folgenden Diagrammen grafisch dargestellt. Es wurden nur Anfragen, die im Kindertagespflegebüro aufgenommen wurden, herangezogen.

Ein großer Anteil der Tagespflegeplätze wird über Eigenwerbung der KTPP belegt. Die Darstellung der Betreuungsanfragen nach Gebietseinheiten stellt somit nicht den tatsächlichen Bedarf, bzw. die tatsächliche Belegung der Tagespflegeplätze dar. Hierfür werden von Verwaltungen der Kommunen regelmäßig Statistiken im KTB angefragt. Für die Kindertagespflege ergeben sich wichtige Hinweise, z.B. in Bezug auf die Frage, wo verstärkt neue Kindertagespflegepersonen angeworben werden müssen und welche Betreuungszeiten besonders nachgefragt sind.



### **Betreuung der Kooperationsstellen/ Begleitung bei Regionalgruppentreffen**

Die Kolleginnen der Kooperationsstellen aller 10 Gebietseinheiten werden betreut und beraten, sowie regelmäßig auf ca. 5 Netzwerktreffen pro Jahr geschult. Beim Wechsel der Kooperation erfolgt eine intensive Übergabe und Einarbeitung.

Der zeitliche Umfang der Unterstützung in den einzelnen Gebietseinheiten ist sehr unterschiedlich und wird nach Bedarf geleistet.

In den 10 Kooperationsstellen hängt die Intensität, mit der die jeweilige Gruppe der Kindertagespflegepersonen betreut wird u.a. davon ab, wieviel Stunden dafür von der Kommune zur Verfügung gestellt werden.

Die Beratung der Kindertagespflegepersonen vor Ort und die Durchführung von Regionalgruppentreffen läuft deshalb unterschiedlich gut und ist mit einem gleichbleibend hohen Betreuungsaufwand seitens des KTB verbunden. Diese Betreuung findet zum einen durch eine persönliche Unterstützung in mindestens einem Treffen im Jahr durch eine Fachberaterin des KTB statt. Zusätzlich werden jederzeit Fragen, Schwierigkeiten und Probleme telefonisch, per Mail oder persönlich mit den Kooperationskräften erörtert. Einmal jährlich wird ein Jahresgespräch mit jeder einzelnen Kooperationskraft geführt. Es wird konkret nach den Bedarfen in den einzelnen Gebietseinheiten geschaut und schriftlich eine Maßnahmenplanung aufgestellt, die im Folgejahr überprüft wird.

Ein regelmäßiger Datenabgleich der Vermittlungslisten und Rückmeldungen über tätige KTPP der jeweiligen Gemeinde findet zwischen Kooperationen und KTB statt. Außerdem verwaltet das KTB die Kostenstelle mit Handkasse und Rechnungsabwicklung für die Kooperationen.





### **Zusammenarbeit mit dem Jugendamt**

Es finden regelmäßige Arbeitsgespräche zur Planung und Weiterentwicklung der Kindertagespflege statt. Regelmäßig einmal monatlich findet eine Dienstbesprechung mit den Kolleginnen vom Jugendamt statt.

Nach Bedarf findet außerdem ein Daten- und Informationsaustausch zu Akten von Kindertagespflegepersonen und anderen relevanten Themen statt.

Durch die gemeinsame Nutzung des Computerprogrammes für Kindertagespflege konnte dieser Aufwand deutlich gesenkt werden. Die Hausbesuche zur Erstzulassung werden in der Regel gemeinsam durchgeführt. Die Vorbereitung (Termine, Unterlagen) und die Nachbereitung (Protokolle, Akten) erfolgt im KTB. Die Pflegeerlaubnis wird vom Jugendamt ausgestellt.

### **Arbeitskreise**

Die Mitarbeiterinnen nehmen mehrmals im Jahr an Arbeitskreisen der Familien- und Kinderservicebüros der Region teil, um die Arbeit qualitativ weiterzuentwickeln und sich gegenseitig zu beraten.

### **EDV, Verwaltungssoftware Kindertagespflege**

Seit Anfang 2017 wird vom Kindertagespflegebüro und den Kolleginnen im Jugendamt gemeinsam ein Verwaltungsprogramm der Firma M&M Software zur Verwaltung der Kindertagespflegepersonen und der betreuten Kinder genutzt. Die Arbeitsabläufe gestalten sich dadurch sehr effizient, da alle Zugriff auf das Programm haben.

### **Öffentlichkeitsarbeit**

Das Kindertagespflegebüro wird regelmäßig bei Informationsveranstaltungen und Messen in der Region präsentiert, um Eltern und Kindertagespflegeinteressierte über das Angebot zu informieren. Informationsveranstaltungen für Kindertagespflegeinteressierte werden in der Presse und auf der Homepage des DRK bekannt gegeben.

Zur Steigerung der Bekanntheit der Kindertagespflege, wird jedes Jahr versucht die Kindertagespflege mit einer besonderen Aktion in die Presse zu bringen.

In 2019 haben deshalb im Rahmen der Aktionswoche Kindertagespflege, die vom Bundesverband initiiert wird, verschiedene Veranstaltungen in allen 10 SG des Landkreises stattgefunden. Das Presse-Echo war hervorragend.

Die Kooperationsstellen werden generell dazu angehalten, selbst ihr Angebot für Eltern und Kindertagespflegepersonen immer wieder über die lokale Presse bekannt zu geben. Auch die KTHPP werden angeleitet, wie sie für sich selbst werben können.

## **III. Fort- und Weiterbildung**

### **Organisation und Begleitung von Fortbildungsveranstaltungen für KTHPP**

Von Februar bis Mai 2019 fand die Modulfortbildung „Betreuung von Kindern mit besonderen Bedürfnissen in der Kindertagespflege“ statt. Zurzeit haben wir 59 tätige Kindertagespflegepersonen, die die Modulfortbildung als Zusatzqualifizierung absolviert haben, 10 davon in 2019.

Die Jahrestagung „Tag der Kindertagespflege“ fand zum Thema „Mimose und Pipi Langstrumpf – Der individuelle Umgang mit herausfordernden Kindern“ im September 2019 statt. 61 Teilnehmer\*innen nahmen an der Veranstaltung teil.

### Fortbildungen der Mitarbeiterinnen des KTB

Alle Mitarbeiterinnen besuchen regelmäßig themenbezogene Fortbildungen und Tagungen des Niedersächsischen Kindertagespflegebüros oder anderer Träger.

## IV. Qualitätsmanagement

Die Vorgaben des Qualitätsmanagements werden konsequent umgesetzt. Das interne Audit im Dezember 2019 hatte wieder ein sehr gutes Ergebnis und es wurde keine Maßnahme festgelegt.

Kundenzufriedenheitsabfragen werden zu allen kundenbezogenen Prozessen durchgeführt:


1. Umfrage zur Vermittlungstätigkeit bei anfragenden Eltern – diese Umfrage wird neu seit 2019 online durchgeführt, so dass alle Anfragenden, die eine E-Mail-Adresse angeben, befragt werden können.
2. Umfrage zur Fachberatungstätigkeit des KTB und zur Begleitung durch die Kooperationspartnerinnen in den SG jeweils aus Sicht der KTPP – diese Umfrage erfolgt 1x jährlich ebenfalls online wenn möglich, für alle anderen per Brief.
3. Umfrage zur Betreuungszufriedenheit bei den KTPP aus Sicht der Eltern/ Kinder – diese Umfrage erfolgt am Ende der Betreuung.

Die jeweiligen Auswertungen der Umfragen werden den Befragten, sowie dem Träger (DRK) und dem Auftraggeber (LK) zugänglich gemacht. Dies geschieht durch Veröffentlichung auf der Internetseite und durch persönliche Rückmeldungen in Gremien sowie persönliche Zusendung. Die Ergebnisse (Hinweise und Wünsche der Kunden) finden in der Arbeit des KTB Berücksichtigung und lösen wenn möglich Veränderungen aus bzw. werden mit den Stellen bearbeitet, an denen Änderungen wünschenswert wären.

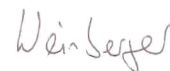
Die Kundenzufriedenheitsabfragen sind ein Mittel zur regelmäßigen Überprüfung der Qualität der Arbeit des Kindertagespflegebüros.



Martina Jordan



Maike Koops



Viktoria Weinberger

Kindertagespflegebüro  
Fachbereich Kinder, Jugend  
und Familie